

Informationsvorlage Nr. RAT 25/2025
--

Zuständig: Fachbereich 2
Beteiligt:
Bearbeiter: Herr Runte

öffentlich
ja

Tagesordnungspunkt:

Vierteljahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2025

Gremium ↓	Sitzungstermin ↓
Rat der Stadt Balve	24.09.2025

Finanzielle Auswirkungen: ja

Zuständiges Produkt: Ergebnisplan 2025

Der Rat der Stadt Balve nimmt den Vierteljahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2025 (Stand: 10.09.2025) zur Kenntnis.

Stadt Balve

Vierteljahresbericht

Stand: 10.09.2025



Sachdarstellung:

Mit diesem Bericht soll der Rat der Stadt Balve in regelmäßigen Abständen in Form eines „Vierteljahresberichtes“ über die Abwicklung bzw. Ausführung des beschlossenen Haushaltsplanes unterrichtet werden. Insbesondere sollen wesentliche haushaltswirtschaftliche Vorgänge dargelegt werden, die für die Ergebnis- und Finanzrechnung von besonderer Bedeutung sind.

In diesem Vierteljahresbericht wird nunmehr auf die nachfolgenden gemeindlichen Haushaltspositionen mit derzeitigem Stand (10.09.2025) Stellung bezogen.

1. Entwicklung der Grundsteuer B

Für das laufende Haushaltsjahr 2025 wurde ein Haushaltsansatz von 2.800.000 € gebildet.

Derzeit (Stand 10.09.2025) beträgt das Anordnungssoll 2.737.702,70 €, somit rund 62.000 € weniger als eingeplant.

Seit mehreren Wochen kommt es überwiegend zu „Absetzungen“, da die Finanzämter offenbar zurzeit vorrangig begründete Einsprüche abarbeiten.

Fälle, die zu Zugängen führen, sind aktuell eher die Ausnahme.

Das Thema „Grundsteuer“ wird bei den anstehenden Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2026 (und Folgejahre) wieder thematisiert werden müssen.

2. Entwicklung der Gewerbesteuer

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2025 beträgt 9.800.000 €.

Das derzeitige Anordnungssoll liegt mit Stand 10.09.2025 erfreulicherweise bei rund 11.388.000 € - somit aktuell rund 1.588.000 € mehr als eingeplant.

Die weitere Entwicklung lässt sich nicht voraussagen, da es zunehmend zu extremen Ausschlägen kommt (am 08.08.2025 ein Zugang bei einem einzigen Fall i.H.v. 1,6 Mio. €, und einen Tag später bei einem anderen Fall ein Abgang von 1,2 Mio. €).

3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Im Haushaltsjahr 2025 wurde unter dieser Ertragsart ein Ansatz von 7.617.000 € gebildet (Planwerte aufgrund der „Steuerschätzung November 2024“).

Das erste Quartal 2025 lag bei rund 1.959 Mio. €, das zweite Quartal 2025 lag bei rund 1.815 Mio. €, in Summe bisher somit rund 3.774 Mio. €.

Aktuelle Prognosen (z.B. laut Orientierungsdaten-Erlass vom 25.08.2025 vom Ministerium Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW) weisen jedoch darauf hin, dass bereits im laufenden Jahr 2025 mit einem geringeren Aufkommen für die Kommunen zu rechnen ist, als noch im „November 2024“ prognostiziert wurde.

Die Abrechnungen für das III. und IV. Quartal 2025 stehen noch aus, möglicherweise wird der Haushaltsansatz 2025 zwar nicht erreicht, aber einen sehr hohen Einbruch muss man wahrscheinlich auch nicht erwarten.

4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Haushaltsansatz liegt bei 859.000 € für das Haushaltsjahr 2025.

Der ersten beiden Festsetzungsbescheide für das I. und das II. Quartal 2025 liegen vor.

Mit zurzeit fast 422.000 € liegen wird innerhalb der Erwartungen.

5. Kreisumlage

Wie bereits mit letztem „Vierteljahresbericht“ mitgeteilt wurde, hat der Märkische Kreis die „Allgemeine Kreisumlage“ und auch die „Differenzierte Kreisumlage“ für das Haushaltsjahr 2025 letztendlich niedriger festgesetzt, als das bei Beschlussfassung des Haushalts2025 bei der Stadt Balve zu erwarten war.

In 2025 sind rund 517.000 € weniger „Kreisumlage“ an den Märkischen Kreis abzuführen.

Seit ein paar Tagen liegt zudem die Endabrechnung der „Differenzierten Kreisumlage 2023“ vor. Sie wird aktuell noch in der Kämmerei geprüft und ist noch nicht angeordnet.

Sie wird voraussichtlich zu einer Erstattung (an die Stadt Balve) in Höhe von rund 44.000 € führen, somit eine weitere Verbesserung für den laufenden Haushalt 2025.

6. derzeitige Kassenlage

Stand der „Liquiden Mittel“ zum 10.09.2025:

Die beiden Girokonten (Vereinigte Sparkasse im MK und Volksbank in Südwestfalen) weisen ein Guthabenbestand von zusammen rund 366.000 € aus.

Im Kündigungsgeld (u.a. aus der Kanalnetzübertragung) sind aktuell noch rund 6,5 Mio. € (Anteil Stadt Balve) angelegt.

Bei diesem Guthabenbestand ist allerdings auch anzumerken, dass noch ein pauschaler Kassenkredit (Liquiditätskredit) in Höhe von 5.000.000 € besteht, der Ende September 2025 zur Verlängerung ansteht.

7. Derzeitige Entwicklung des Ergebnisplanes für das Jahr 2025

Die derzeitige Entwicklung im Ergebnisplan/Ergebnisrechnung ist aus der Anlage 1 ersichtlich, die diesem Bericht (Zeitraum 01.01.2025 bis 10.09.2025) beigefügt ist.

8. Investive Auszahlungen im Haushaltsjahr 2025

Der Haushaltsansatz für „Investive Mittel“ für das Haushaltsjahr 2025 (Finanzplan 2025) wurde am 11.12.2024 mit 8.523.500,00 € beschlossen.

Zudem wurden investive Haushaltsmittel (Reste) aus dem Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 5.243.609 € zur Fortführung investiver Maßnahmen in das Haushaltsjahr 2025 übertragen.

Mit Stand 10.09.2025 wurden nachträglich im laufenden Jahr im Saldo rund 17.886 € zusätzliche investive Haushaltsmittel bereitgestellt. Im Gegenzug wurden zu diesen 17.886 € auch „Aufwandsmittel“ nachträglich (zur Deckung) gekürzt.

Aus der Anlage 2 ist zu ersehen, für welche Maßnahmen und in welcher Höhe nunmehr investive Mittel im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt wurden, wieviel davon bis zum 10.09.2025 verbraucht wurden und welche investiven Haushaltsmittel grundsätzlich noch im Haushaltsjahr 2025 zur Verfügung stehen.

9. Prognose im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2025

Der Ergebnisplan sieht für das Haushaltsjahr 2025 – nach Abzug „globaler Minderaufwand“ i.H.v. rund 500.000 € - einen prognostizierten Fehlbetrag i.H.v. 612.000 € vor.

Zum jetzigen Zeitpunkt (Anfang September 2025) kann man feststellen, dass sich einige Haushaltspositionen bis jetzt besser entwickelt haben, als eingeplant war.

Hier sind vor allem auf der „Ertragsseite“ die gegenwärtige „Gewerbsteuer“, und auf der „Aufwandsseite“ die „Kreisumlage“ zu nennen.

Auch die restlichen Haushaltspositionen liegen im gegenwärtigen „Saldo“ in der Erwartung.

Sollte die Gewerbesteuer bis zum Jahresabschluss so konstant bleiben, darf gegenwärtig sogar mit einem (weiteren) positiven Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2025 gerechnet werden.

Es bleibt die Hoffnung.

H. Mühling
Bürgermeister

gez.
Runte
Kämmerer

- 1 Gesamtergebnisrechnung
- 2 Investitionsplan 2025 und HHRest 2024